Laura, Danny & Co.: Wer ist hier dabei?

Laura, Danny und die anderen kennen sich schon ziemlich lange. Einige sind zusammen in der Schule, andere kennen sich vom Sport oder aus dem Jugendzentrum. Sie sind alle mitten in der Pubertät. Sie haben Spaß im Leben – aber auch ihre Probleme. Eigentlich nicht miteinander, sondern mit den Herausforderungen des Erwachsenwerdens. Denn es ist gar nicht so einfach, wenn man das erste Mal eine Krankschreibung bei seinem Chef einreichen soll, wenn die scheinbar günstigen Handyangebote locken, wenn man eine Vorladung von der Polizei erhält, ...

Laura, 14 Jahre

Laura hat schon ein eigenes Konto. Sie kauft für ihre Freundin Tina eine _____ zum Geburtstag.

Murat, 16 Jahre

Murat kommt mit dem Bus zur Schule. Er will aber den Führerschein fürs _____ machen.

Tom, 16 Jahre

Tom macht schon eine Berufsausbildung. Er war gerade krank. Er erholt sich von einer _____.

Paul, 15 Jahre

Paul geht gern ins Kino und hat einen älteren Bruder. Paul möchte ein Praktikum als _____ machen.

Danny, 17 Jahre

Danny braucht dringend ein neues Handy.

Danny hatte eine Lebensmittelvergiftung, nachdem er _____ gegessen hat.

Merle, 16 Jahre

Merle geht gern shoppen. Mit Tina will sie in den Club „_____“ gehen.

Tina, noch 15 Jahre

Tina will ihren Geburtstag in einem _____ feiern.

Sie kennt sich mit vielem gut aus und hilft Soraja oft.

Soraja, 16 Jahre

Sie ist erst seit Kurzem in Deutschland. Die deutsche Sprache findet sie sehr schwer.

Sie hat eine Ausbildung zur _____ begonnen.

VORSCHAU

netzwerk lernen

© Persen Verlag

zur Vollversion

Aufgaben

❶ **Leseverständnis. Was steht im Text? Kreuze die richtigen Aussagen an.**

- ☐ Danny ist krank.
- ☐ Danny ist sauer.
- ☐ Danny braucht einen Fernseher.
- ☐ Danny möchte ein Smartphone kaufen.
- ☐ Dannys Eltern wollen kein neues Handy kaufen.
- ☐ Murat zeigt Danny das Kleingedruckte.
- ☐ Tina will Danny ein Handy schenken.

❷ **Das Kleingedruckte. Erkläre diesen Begriff mit eigenen Worten.**
Schaue in einem Werbeprospekt nach, ob er auch Kleingedrucktes enthält.

❸ **Das Kleingedruckte.**
Prüfe hier, was im Kleingedruckten steht.
Rechne aus, wie teuer es wirklich wird.

Fitness – Jederzeit!
Nur 3 Monate je 25 € bezahlen
und ein ganzes Jahr trainieren!

Vertragsdauer 12 Monate.
3 Monate lang nur jeweils 25 €,
danach 40 € pro Monat.

ABO
Zeitschrift für 3 €!

Vertrag läuft 12 Monate.
Die 1. Zeitschrift kostet nur 3 €,
danach monatlich jede Zeitschrift für 6 €.

ABO
Lustige Taschenbücher für 4 €!

Vertragsdauer 2 Jahre.
Das 1. Taschenbuch kostet nur 4 €.
Jedes weitere Buch kostet bei
monatlicher Lieferung 8,50 €.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

8 Berechne und vergleiche die Kosten.

Danny hat zwei Angebote eingeholt. Er will einen Vertrag für zwei Jahre abschließen.

Für welchen Vertrag sollte er sich entscheiden?

Fun-Phone

- Anschlussgebühr 59,99 €
- monatliche Rate 15 €
- Laufzeit 2 Jahre

Tel-O-Fix

- Keine Anschlussgebühr!
- monatliche Rate im 1. Jahr: 15 €
- monatliche Rate im 2. Jahr: 25 €

VORSCHAU

9 Silben ordnen. Finde Handyzubehör. Schreibe auf.

LA – BEL – DE – KA	
RER – HÖ – KOPF	
STICK – FIE – SEL	
LIE – FO – SCHUTZ	

netzwerk lernen
© Persen Verlag
zur Vollversion

6 Bedeutung erklären. Was bedeutet das?

Actionfilm | **Liebeskomödie**

Erstelle für diese Begriffe jeweils eine Mindmap.
Stellt euch die Überlegungen gegenseitig vor. Diese Wörter könnt ihr als Hilfen benutzen:

Aufregung, Spannung, lustig, Verwirrung, Verwechslung, schnell, Autos, Verfolgung, Explosion, Liebesbrief, Schlägerei, küssen, Liebeserklärung, Tränen, verliebt, sein, Knall, romantisch

Action-Film

Liebes-Komödie

VORSCHAU

7 Sätze schreiben. Beende die vorgegebenen Satzanfänge.

- Ich gehe gern ins Kino, weil _____.
- Mein Lieblingsfilm ist _____.
- Im Kino bekomme ich Angst, wenn _____.
- Spannend finde ich es, wenn _____.
- Ich würde mir gern einen Film über _____ anschauen.

netzwerk lernen
zur Vollversion

5 Fachtext. Erkläre, was in dem Zeitungsartikel beschrieben wird. Ergänze die Lückensätze.

Influenzawelle in Europa

In diesem Winter trat die Influenza äußerst heftig auf. Sich von Osten nach Westen in Europa ausbreitend, zog sie große Teile der Bevölkerungen in Mitleidenschaft.
In einigen Großstädten kam das öffentliche Leben aufgrund vieler Krankmeldungen fast zum Erliegen.
Die Gesundheitsämter raten noch immer zur Schutzimpfung für Risikogruppen der Bevölkerung.

Ein anderes Wort für Influenza ist _____.

Im Osten Europas liegen beispielsweise _____ und _____.

Im Westen Europas liegen beispielsweise _____ und _____.

Einrichtungen des öffentlichen Lebens sind zum Beispiel _____,

_____ und _____. Zu den Risikogruppen zählen

beispielsweise _____ und _____.

Rathäuser | Grippe | Spanien | Schwangere | Polen | Büchereien | Weißrussland | Portugal | ältere Menschen | Schulen

6 Krankenpflege. Wie muss sich Tom verhalten, damit er gesund wird? Entscheide, was ihm helfen könnte. Begründe.

Medizin	Kanu fahren	Alkohol trinken
Schokolade essen	Gartenarbeit	Fahrrad fahren
Bettruhe	Obst essen	etwas reparieren
Hausputz	Fußballtraining	Tee trinken

VORSCHAU

netzwerk lernen
© Persen Verlag
zur Vollversion

Shopping: Kann ich das umtauschen?

Merle: „ Hi, Danny, kommst du mit? Ich gehe zum Technikmarkt.“

Danny: „Klar. Aber wir waren doch schon letzte Woche da. Du hast dir einen Föhn gekauft.“

Merle: „Mein neuer Föhn ist schon kaputt.“

Danny: „Willst du einen neuen Föhn kaufen?“

Merle: „Nein. Ich habe ja für den Föhn viel Geld bezahlt. Der Föhn muss länger funktionieren.“

Danny: „Stimmt. Was willst du machen?“

Merle: „Ich will den Föhn umtauschen. Ich habe ja zwei Jahre Garantie.“

Danny: „Meine Kopfhörer sind auch kaputt. Kann ich die umtauschen?“

Merle: „Klar. Aber du musst den Kassenbeleg vorzeigen.“

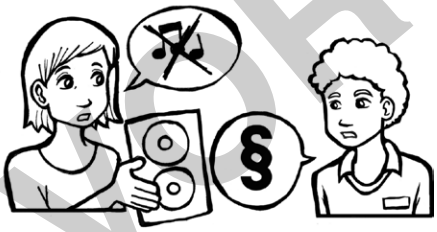
Danny: „Mist. Den Beleg habe ich schon weggeworfen.“

VORSCHAU

Dein Recht auf einen Umtausch von gekauften Waren

§

Garantie: Ein Gerät muss zwei Jahre funktionieren.
Geht es vorher kaputt, bekommst du das Geld zurück oder ein neues Gerät.



Kulanz: Eine Ware gefällt dir nicht. Du möchtest sie umtauschen oder das Geld zurückbekommen. Der Laden muss das aber nicht machen.

Achtung!

Willst du etwas umtauschen? Dafür brauchst du den Kassenbeleg.
Du musst Kassenbelege gut aufheben.

netzwerk lernen
© Persen Verlag
zur Vollversion

Praktikum: Wie läuft das eigentlich?

Paul: „Stopp, du kommst hier nicht rein – Hausverbot!“

Merle: „Hallo?! Du hast wohl ’nen Knall!“

Paul: „Hehe, war nur Spaß, ich übe nur schon für mein erstes Praktikum.“

Merle: „Ach ja, in eurer Klasse geht das ja los. Was soll das denn bitte für ’ne Praktikumsstelle sein?“

Paul: „Mein Bruder ist Türsteher im Cool Club, der kann mich mitnehmen.“

Merle: „Das geht? Was sagt denn dein Lehrer dazu?“

Paul: „Na, der hat heute gesagt, wir sollen uns eine Praktikumsstelle suchen.“

Merle: „Aber doch nicht so eine! Das ist doch gefährlich und der Cool Club macht doch nur am Wochenende auf und außerdem nachts!“

Paul: „Das kann doch meinem Lehrer egal sein – das ist mein Praktikum!“

Merle: „Von wegen! Praktikum ist Schule. Und die Schule macht dafür einen Vertrag mit dem Chef der Firma, nicht mit deinem Bruder. Da gibt es strenge Gesetze, wenn Jugendliche arbeiten. Das mit dem Türsteher vergiss mal besser … Ich will ja im nächsten Jahr ein Praktikum in einer Tischlerei machen.“

Praktikum ist Schule?

Viele denken: „Praktikum ist toll – da hat man keine Schule.“ Das stimmt nicht, denn Praktikum ist Schule, nur an einem anderen Ort. Dein Lehrer besucht dich dort auch.

Du bist im Praktikumsbetrieb genauso versichert wie in der Schule. Wenn du krank bist, musst du im Praktikumsbetrieb und in der Schule Bescheid sagen.

Meistens dauert ein Praktikum eine Woche oder zwei Wochen. In dieser Zeit sollst du ein Arbeitsfeld oder einen Beruf kennenlernen. Du sollst herausfinden, ob dieser Beruf wirklich so ist, wie du ihn dir vorstellst. Du probierst aus, ob die Arbeit dort etwas für dich ist.

Eigentlich bekommen Praktikanten kein Geld für ihr Praktikum. Im Betrieb muss ja jemand dem Praktikanten alles erklären und dabei selbst noch arbeiten.

Welche Regeln gelten im Praktikum?

§

JArbSchG

Das Jugendarbeitsschutzgesetz schreibt vor:

- keine gefährlichen Arbeiten
- Arbeitszeit zwischen 6 Uhr und 20 Uhr
- maximal 40 Stunden Arbeitszeit pro Woche
- maximal 8 Stunden pro Tag
- Arbeit nur an 5 Tagen in der Woche
  (Montag bis Freitag, nur in bestimmten Berufen auch am Samstag)

VORSCHAU

zur Vollversion

6 Praktikumsbericht. Merle hat ihr erstes Praktikum in einer Gärtnerei gemacht. Im Gespräch mit ihrem Lehrer hatte Merle viel zu erzählen. Was davon gehört in den Praktikumsbericht? Markiere und schreibe auf.

Hier in der Gärtnerei „Grünspan“ gefällt es mir gut. Meine Anleiterin ist Frau Schmidt. Sie hat schöne lange Haare und tolle Ohrringe. Die Arbeit fängt um 7 Uhr an. Das ist echt früh und meine Mama muss mich immer wecken. Die Arbeiten hier gefallen mir gut. Ich habe heute Blumen gepflanzt und den Rasen gemäht. Zum Frühstück gab es Kuchen, denn der Chef hatte Geburtstag. Danach habe ich Laub geharkt und ein großes Beet umgegraben. Das fand ich besonders anstrengend. Mit meinen Kollegen verstehe ich mich gut. Tobias, den Azubi, finde ich besonders süß.

VORSCHAU

7 Arbeitsbeschreibungen. Korrigiere Merles Sätze. Streiche das falsche Wort durch.

„Für das Abschneiden der Rosen habe ich eine Rosenschere Astschere benutzt.“

„Bei der Arbeit trage ich immer eine Küchenschürze Arbeitshose .“

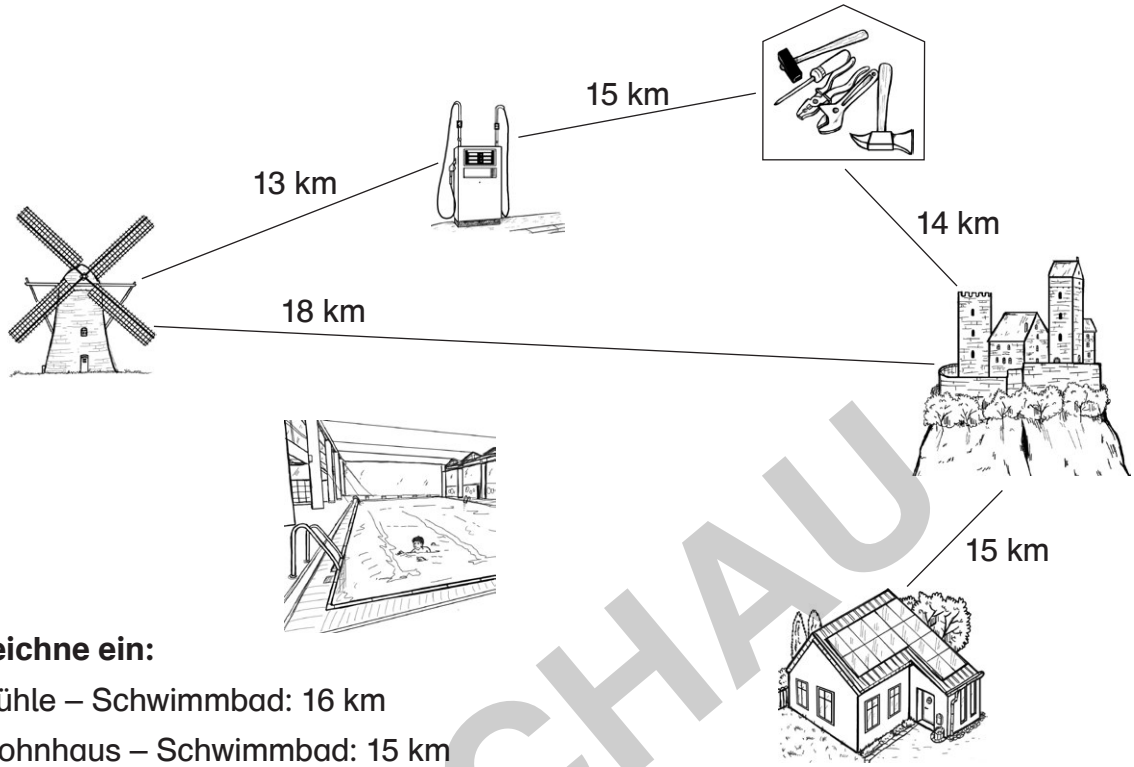
„Die Pflanzenreste Plastiksäcke bringe ich auf den Kompost.“

netzwerk lernen

zur Vollversion

❸ **Wegstrecken. Murat rechnet aus, welche Entfernungen er zurücklegen muss.**

Trage die restlichen Entfernungen ein und berechne.



Zeichne ein:

Mühle – Schwimmbad: 16 km

Wohnhaus – Schwimmbad: 15 km

Tankstelle – Wohnhaus: 14 km

Mühle – Schloss – Werkstatt: _____

Werkstatt – Tankstelle – Wohnhaus: _____

Tankstelle – Mühle – Schwimmbad: _____

Tankstelle – Wohnhaus – Schloss: _____

Werkstatt – Schloss – Mühle: _____

Schloss – Wohnhaus – Schwimmbad: _____

Mühle – Schloss – Wohnhaus: _____

Wohnhaus – Tankstelle – Mühle: _____

❹ **Wörterschlange. Welche Wörter sind das? Schreibe auf.**

MOPEDFÜHRERSCHEINTANKSTELLEPRÜFUNGTHEORIE

_____

_____

VORSCHAU

netzwerk lernen
© Persen Verlag
zur Vollversion

In der Bank: Wie bekomme ich mein Ausbildungsgehalt?

Soraja: „Laura, ich brauche deine Hilfe. Ich mache jetzt eine Ausbildung. Mein Chef will mein Gehalt für die Ausbildung auf ein Konto überweisen.“

Laura: „Super! Wo ist das Problem?“

Soraja: „Ich habe gar kein Konto. Wie bekomme ich ein Konto?“

Laura: „Du musst bei einer Bank ein Konto eröffnen. Aber du bist erst 16 Jahre alt. Deshalb müssen deine Eltern der Kontoeröffnung zustimmen.“

Soraja: „Und wie kann ich dann mein Geld abholen? Ich brauche es doch zum Bezahlen.“

Laura: „Du bekommst eine Kontokarte und eine PIN. Das ist eine Geheimnummer. Damit kannst du an einem Automaten dein Geld abholen. Und du kannst damit in Geschäften bezahlen.“

PIN = Persönliche Identifikationsnummer

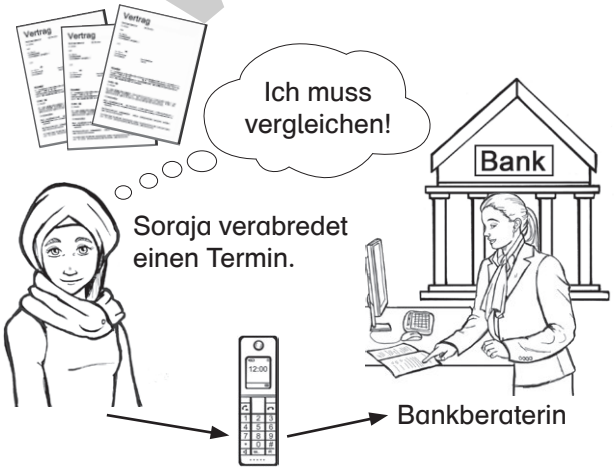
Eine PIN ist eine Nummer. Sie hat 4 Ziffern. Diese Nummer ist geheim. Du musst diese PIN für den Geldautomaten oder das Bezahlen mit deiner Bankkarte wissen.

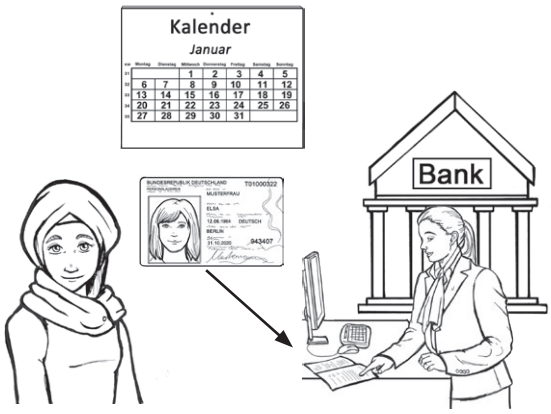
Was kostet ein Konto?

Ein Konto kann Geld kosten. Das heißt: Kontoführungsgebühren.

Informiere dich bei der Bank.

Soraja eröffnet ein Konto





Soraja geht zur Bank.
Sie nimmt ihren Personalausweis mit.
Ihre Eltern kommen mit.

VORSCHAU

netzwerk lernen
© Persen Verlag
zur Vollversion

Tom: „Mann, Leute, ich freue mich so auf heute Abend! Dein Geburtstag – und so eine tolle Einladung!“

Tina: „Cool Club, wir kommen! Heute legt DJ Stardust auf, das wird krass!“

Soraja: „Ach, sorry Leute, ich kann doch nicht mit. Meine Eltern sagen, ich bin noch zu jung.“

Tom: „Hä? Du bist doch auch schon 16, da darfst du sogar bis Mitternacht bleiben!“

Soraja: „Aber meine Eltern wollen es nicht, weil es dort Alkohol geben könnte.“

Tom: „Das können sie doch nicht verbieten, wenn es gesetzlich erlaubt ist!“

Tina: „Zählt leider nicht. Nur weil das Gesetz es erlaubt, müssen es die Eltern nicht auch tun. Irgendein Sorgendingsda. Ich weiß nicht mehr genau, wie das heißt.“

Soraja: „Da hab’ ich keine Chance. Ihr kennt meine Eltern nicht, die sind echt streng und haben immer Angst um mich. Da ist es egal, ob ich schon 16 bin – sie sagen, ich bin zu jung.“

Das Sorgerecht

Es umfasst die Personensorge, die Vermögenssorge und die Vertretung des Kindes.

Personensorge	Vermögenssorge	Vertretung des Kindes
→ das Recht und die Pflicht, das Kind zu pflegen, zu erziehen, zu beaufsichtigen und seinen Aufenthalt zu bestimmen Die Eltern sorgen dafür, dass es dem Kind gut geht und passen auf es auf. Sie bestimmen, wie es sich verhält, wo es sich aufhält und mit wem es Kontakt hat.	→ das Recht, das Vermögen des Kindes in Besitz zu nehmen Die Eltern bestimmen, was das Kind mit seinem Geld und seinem Eigentum macht. Über das Taschengeld kann das Kind aber weitgehend selbst bestimmen. Die Eltern helfen, wenn jemand dem Kind etwas wegnimmt.	→ das Recht, für und gegen das Kind Willenserklärungen abzugeben und Prozess-handlungen vorzunehmen Die Eltern entscheiden für das Kind in allen rechtlichen und bürokratischen Fragen. Sie können es auch vor Gericht und bei anderen schwierigen Angelegenheiten vertreten.

Die Erziehungsberechtigten können bestimmte Aufgaben zeitweilig an andere Personen übertragen. Diese müssen mindestens 18 Jahre alt sein und die Verantwortung übernehmen können. Die Übertragung dieser Aufgabe an die erziehungsbeauftragte Person muss schriftlich erfolgen.

Das Jugendschutzgesetz

Das Jugendschutzgesetz soll Jugendliche schützen. Es regelt den Aufenthalt an öffentlichen Orten, den Konsum von Alkohol sowie den Zugang zu Filmen und Computerspielen. Das Jugendschutzgesetz gilt für Kinder (unter 14 Jahren) und Jugendliche (14 bis 17 Jahre).

Das Sorgerecht steht über dem Jugendschutzgesetz: Eltern müssen nicht alles erlauben, was das Jugendschutzgesetz erlaubt!

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

8 Sachtext lesen. Lies diesen Zeitungsartikel und beantworte die Fragen. Unterstreiche dazu die Schlüsselwörter.

Ab in die Disco! Alle unter 18 brauchen einen PartyPass!

Nachdem mit der Einführung der neuen Personalausweise diese nicht mehr am Eingang der Disco eingesammelt werden dürfen, wird nun auf Initiative einer süddeutschen Stadt der PartyPass eingeführt.

Jugendliche unter 18 Jahren tragen vor dem Discobesuch ihr Geburtsdatum und ihren Wohnort auf den PartyPass ein und fügen ein Foto hinzu. Den ausgedruckten PartyPass zeigen sie mitsamt des Personalausweises zum Vergleich am Eingang vor – der PartyPass verbleibt dann beim Kontrollpersonal. Beim Verlassen der Disco wird der PartyPass wieder ausgehändigt. Die Discobetreiber versprechen sich von dem neuen Verfahren eine bessere Kontrolle der Anwesenheit. So kann überprüft werden, ob beispielsweise alle 16-Jährigen vor 24 Uhr die Disco verlassen.

Wer braucht einen PartyPass?

Alle unter ...

_____

Was muss auf dem PartyPass eingetragen werden?

_____

Weshalb muss man seinen Personalausweis auch mitbringen?

_____

9 Wortfelder. Ordne die Wörter den Wortfeldern Kino, Disco und Jugendzentrum zu. Manche können mehrfach vorkommen.

Rauchverbot, Club, Sozialarbeiter, Alkohol, Filme, Alkoholverbot, Ticketkauf, Musik, Eintrittspreis, Ausweiskontrolle, Bier, Cocktails, Cola, Altersbestimmungen, Gesetze, FSK (= freiwillige Selbstkontrolle), kostenlos

Kino	Disco	Jugendzentrum
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

VORSCHAU

netzwerk lernen
© Persen Verlag

zur Vollversion

8 Gewerkschaften und Branchen. Arbeitnehmer sind in Gewerkschaften organisiert. Eine Gewerkschaft nimmt Arbeiter mit Berufen in einem bestimmten Bereich auf.

Ordne den Gewerkschaften die Branchen (= Fachgebiete, Arbeitsbereiche) zu.

IG Bauen-Agrar-Umwelt	IG Bergbau, Chemie, Energie	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Bäckereihandwerk | Lederindustrie | Garten- und Landschaftsbau | Hotels
Papierherstellung | Landwirtschaft | Kaffeerösterei | Baustoffindustrie
Kunststoffverarbeitung | Gebäudereinigung | Restaurants | keramische Industrie

VORSCHAU

9 Urabstimmung. Bevor ein Streik durchgeführt wird, müssen 75 % der Gewerkschaftsmitglieder des Geltungsbereichs für den Streik abstimmen. Das nennt man Urabstimmung.

Rechne aus, wie viel jeweils 75 % der Mitglieder wären.

75 % von …

Rechne so: $\frac{x}{100} \cdot 75$

1 000 Mitglieder → _____

400 Mitglieder → _____

60 Mitglieder → _____

800 Mitglieder → _____

1 200 Mitglieder → _____

netzwerk lernen
zur Vollversion

7 Namenwörter und Tuwörter. Ergänze.

jemanden überfallen	der Überfall
irgendwo einbrechen	der …
eine Sache beschädigen	die …
jemanden verletzen (am Körper)	die …
jemanden erpressen	die …
jemanden bedrohen	die …
etwas stehlen	der …

Lies die folgenden Polizeiberichte und entscheide, um welche Tatbestände es sich handelt. Die Wörter aus der Tabelle helfen dir.

Paul, 15 Jahre, hat von seinem Mitschüler Ralf Geld verlangt. Er würde ansonsten der Lehrerin von Ralfs Schummelversuch bei der Klassenarbeit erzählen.

_____

Eine Gruppe von drei Männern hat die Scheibe eines Juweliergeschäftes eingeschlagen und ist mit fünf Diamantringen und einer Uhr geflohen.

_____

Jugendliche haben die Fassade eines Hauses mit Sprühfarbe beschmiert.

_____

VORSCHAU

8 Lückensätze. Ergänze.

Die Polizei führt eine _____ durch.

Ein _____ wird zur Befragung vorgeladen.

Ein Zeuge muss die _____ sagen.

Gegen seine _____ muss man nicht aussagen.

Ein _____ entscheidet über eine Strafe.

Eltern | Zeuge | Wahrheit | Richter | Befragung

zur Vollversion

4 Danny war auch schon mal richtig krank. Er hatte eine Lebensmittelvergiftung. Das kann passieren, wenn ein Lebensmittel, also etwas zu essen, seine Haltbarkeit überschritten hat oder mit Keimen verseucht ist. Danny hat dem Arzt ziemlich viel Durcheinander erzählt. Welche Informationen wären wirklich wichtig gewesen? Markiere zuerst Schlüsselwörter und schreibe Stichworte ab.

„Also, gestern war es ja heiß und wir waren am See. Meine Badehose ist ganz neu. Da kam der Eiswagen. Uns bediente eine tolle Blondine!
Ich hatte Schokoeis und Zitroneneis. Mit dem Schokoeis habe ich mein Handtuch vollgekleckert, das fand meine Mutter nicht toll. Der Fleck ging nicht mehr raus. Am Abend hatte ich erst Bauchweh, dann wurde mir schlecht. Ich konnte den Film nicht zu Ende schauen. Ich musste mich die ganze Nacht übergeben."

VORSCHAU

5 Einzahl und Mehrzahl. Einige Körperteile hat der Mensch doppelt. Sortiere in die Tabelle ein.

Das gibt es nur einmal.	Das gibt es doppelt. Schreibe in der Mehrzahl.

Ohr Herz Niere Lunge Hand Kehlkopf Fuß Darm Magen Knie Auge Leber

netzwerk lernen
© Persen Verlag
zur Vollversion

Aufgaben

❶ **Leseverständnis. Was steht so im Text? Kreuze an.**

- ☐ Es wird Geld für den Abschlussball gebraucht.
- ☐ Paul möchte einen Flohmarkt veranstalten.
- ☐ Tina will CDs mit Musik verkaufen.
- ☐ Soraja erklärt das Urheberrecht.
- ☐ Tina lädt die Musik aus dem Internet herunter.
- ☐ Tina speichert die Musik auf ihrer Festplatte.
- ☐ Nur der Künstler darf sein Werk verkaufen.

❷ **Schlüsselwörter. Lies den Text genau. Offenbar will Tina ein Problem lösen. Welches? Hast du andere Vorschläge für eine Problemlösung?**

❸ **Illegale Downloads aus dem Internet können mit Abmahnungen bestraft werden. Das bedeutet: Jemand, der etwas ohne Berechtigung heruntergeladen hat, muss dafür eine Geldstrafe zahlen.**
Recherchiere. Wie hoch ist eine derartige Strafe in etwa?

❹ **Lauras Tante hat bald Geburtstag. Tante Eva mag Musik einer A-capella-Männergruppe. Laura möchte Tante Eva überraschen.**
Wo handelt Laura richtig? Markiere die Sätze mit dem richtigen Verhalten. Streiche die anderen Sätze durch.

Laura kann ...

- ... die neue CD von dieser Gruppe in einem Laden in der City kaufen.
- ... eine CD von der Gruppe kopieren, die ihre Mutter schon besitzt.
- ... die neue CD in einem Onlineshop kaufen und direkt zu ihrer Tante schicken lassen.
- ... die Musik der Gruppe aus dem Internet runterladen und auf einem USB-Stick speichern.
- ... die CD auf einem Flohmarkt kaufen.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion